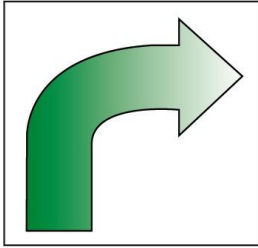


Straffälligenhilfe-Netzwerk
im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Gründungs- und
Jahresbericht 2011



Straffälligenhilfe-Netzwerk

im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Vorstand

Mitarbeiter

Tätigkeitsbericht

Pädagogische Maßnahmen und Angebote

- Anti-Gewalt-Training/Soziales Training
"Touchdown"
- **Anti-Aggressivitäts-Training (AAT)®**
- SogA -**Sozialpädagogische Hilfen** u. Begleitung bei
Ableistung **gemeinnütziger Weisungen** und **Auflagen**
- WP -**Wohnprojekt**
- BEaS- **Betreuung Ehrenamtlicher im Strafvollzug**
- KovE- **Koordination von Einzelfallhilfen**

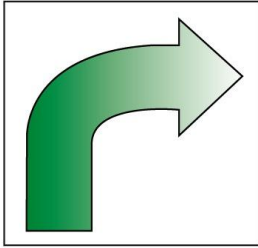
Fachverband Arbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe und
Strafentlassenenhilfe im Landgerichtsbezirk Ansbach - Jahresbericht

Wirtschaftliche Situation

Ausblicke

Impressum

Dieser erste Jahresbericht ist unserer Geschäftsführerin, Frau Katharina Espinoza gewidmet. Ohne ihren Einsatz gäbe es diesen Verein so nicht – vielen vielen Dank



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Der 13. Juli 2011 war ein Meilenstein für die Straffälligenhilfe im Landgerichtsbezirk Ansbach. An diesem Tag gründete sich der Verein für die Interessen von Straffälligen, Strafentlassenen und sozial gefährdeten Menschen.

Als ich Anfang 2011 gefragt wurde, ob ich als Vorsitzender der freien Straffälligenhilfe zur Verfügung stehen würde, sagte ich spontan zu. Mir war und ist es wichtig, dass sich neben der staatlichen Bewährungshilfe zur Resozialisierung für Menschen, die mit dem Gesetz in Konflikt gekommen sind, auch eine Institution für freie Straffälligenhilfe im Landgerichtsbezirk Ansbach etabliert, die professionell und zentral für Straffällige und Strafentlassene Hilfen anbietet und damit zur Resozialisierung beiträgt.

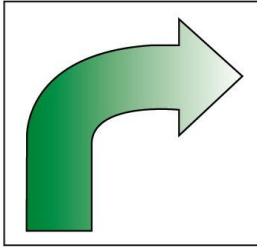
Seit vielen Jahrzehnten arbeitete die Arbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe – ein Zusammenschluss von Behörden und Institutionen – erfolgreich und vernetzt im Bereich der Straffälligenhilfe. Am 13.7.11 haben sich nun auf Initiative der Arbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe 21 engagierte Bürgerinnen und Bürger aus den Landkreisen Ansbach und Weißenburg-Gunzenhausen sowie der Stadt Ansbach zusammengefunden, um Straffällige, Strafentlassene und deren Angehörigen zu unterstützen. Der Verein will deren Lebenssituationen und die sozialen Kompetenzen fördern. Die Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. gibt Hilfestellungen bei der Integration in die Gesellschaft im Sinne des Resozialisierungsgedanken und fördert dazu notwendige Maßnahmen in der Straffälligenhilfe.

Von Anfang an war es mir ein besonderes Anliegen, dass die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe erfolgreich fortgesetzt und professionalisiert wird. Mit unseren pädagogischen Maßnahmen und Angeboten, die in diesem Jahresbericht 2011 dargestellt sind, ergänzt unser Verein das Betreuungsnetz im Landgerichtsbezirk Ansbach mit dem Schwerpunkt „Straffälligenhilfe“.

Ich danke allen, die unsere Gründung am 13.7.2011 wohlwollend begleitet und unterstützt haben und für die zahlreichen Glückwünsche zur Gründung des Vereins. Im Namen des Vereins ein herzliches vergelt's Gott allen, die uns ideell, finanziell und/oder aktiv tatkräftig 2011 in unserem Bemühen gefördert haben unsere satzungsgemäßen Aufgaben und Ziele erfolgreich zu erfüllen. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Richterinnen und Richtern sowie allen Staatsanwälten, die mit den zugewiesenen Geldbußen unsere Arbeit nicht nur inhaltlich tatkräftig unterstützten sondern auch hoffentlich zukünftig fördern werden.

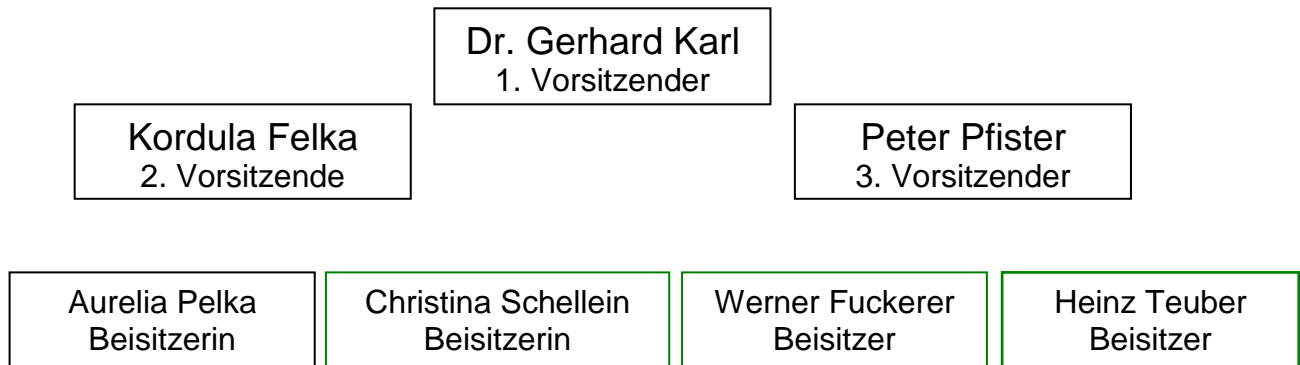
Nach einem erfolgreichen Start gilt es auch zukünftig Herausforderungen zu meistern. Nur mit ihrer Unterstützung und mit einer guten Zusammenarbeit können wir die Aufgaben der freien Straffälligenhilfe umsetzen.

Dr. Gerhard Karl
Erster Vorsitzender



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Gewählter Vorstand



Vereinsorganigramm

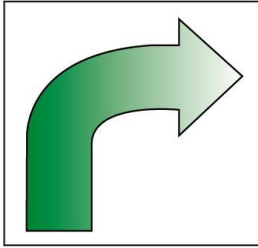
Mitgliederversammlung- § 6 der Satzung
Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.
Zum 31.12.2011: 30 Mitglieder

Vorstand- § 7 der Satzung

1. Vorsitzende/r
2. Vorsitzende/r
3. Vorsitzend/r = geschäftsführender Vorstand
Bis zu 4 Beisitzer/innen
Nicht stimmberechtigte Gäste gem. Satzung (Geschäftsführerin)
Stimmberechtigte, kooptierte Mitglieder im Vorstand:
(Vertreter des Dekanatsausschusses, Erster Vorsitzender der
Arbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe)

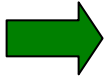
Operativer Geschäftsbereich - § 8 der Satzung

Hauptamtlicher Leiter
Hauptamtliche Geschäftsführerin
Weitere Mitarbeiter

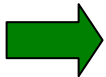


Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

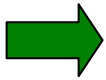
Mitarbeiter und Maßnahmen



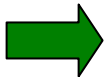
- Peter Pfister (Dipl.-Sozialpädagoge FH)**
- geschäftsführender Vorstand
 - Leiter des operativen Geschäftsbereichs



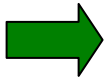
- Katharina Espinoza (Sozialpädagogin B.A.)**
- Geschäftsführerin
 - Projektleiterin "Touchdown"
 - Weiterhin zuständig für BEaS, WP und SogA



- Nicole Noël (Dipl.-Sozialpädagogin FH)**
- Projektleiterin "Anti-Aggressivitäts-Training ®"



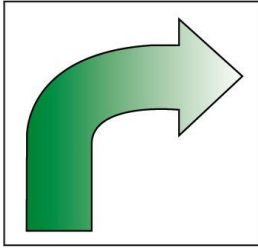
- Armin Gembs (Dipl.-Pädagoge Univ.)**
- Anti-Aggressivitäts-Trainer ®



- Johannes Heidingsfelder (Jugendsozialarbeiter, Erlebnispädagoge)**
- pädagogische Fachkraft "Touchdown"

Operativer Geschäftsbereich - § 8 der Satzung

Touchdown	SogA	AAT®
Soziales Training und Anti-Gewalt-Training für 14-21 Jährige	Sozialpädagogische Hilfen und Begleitung bei Ableistung gemeinnütziger Weisungen und Auflagen	Anti-Aggressivitäts-Training für Erwachsene ab 21 Jahre
Wp	BEaS	KovE
Wohnprojekt für Straftentlassene und Straffällige	Begleitung Ehrenamtlicher bei der Arbeit mit Straffälligen und Straftentlassenen sowie Besuchsdienst in der JVA	Koordination von Einzelfallhilfen, Überwachung von Auflagen und Weisungen

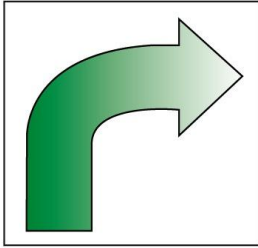


Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Ehrenamtliche Mitarbeiter

- Herr Werner Fuckerer
- Herr Roman Janczyk
- Frau Angelika Habel
- Frau Silke Büttner
- Frau Daniela Beitlich
- Frau Corina Laaß
- Herr Helmut Krohmann
- Herr Klaus Spachmüller
- Herr Thomas Schönweiß
- Frau Silvia Theuerkauffer
- Frau Margit Schramm-Brunner
- Frau Manuela Seiß (JVA Sozialdienst)



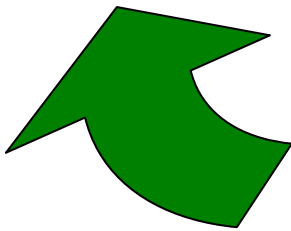


Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

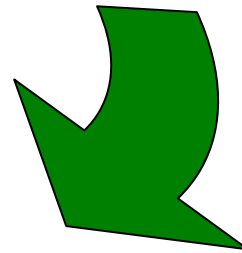
Entwicklungsprozess zur Gründung des Vereins

13.7.2011
Gründung des Vereins
Straffälligenhilfe-
Netzwerk im
Landgerichtsbezirk
Ansbach e.V.

März 2011:
Brainstorming zur
Gründung eines
eigenen
Trägervereins



Juni 2011:
Konkretisierung und
Planung des neuen
Vereins.
Beschlussfassungen in
der AG



Unser Verein seit der Gründung am 13.7.2011

Am 13.7.11 wurde in Ansbach der Verein – **Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.** – gegründet.

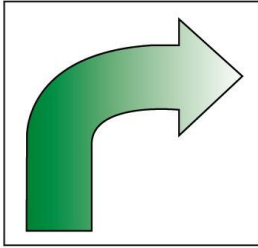
Am 14.7.11 erfolgte die notwendige notarielle Beglaubigung. Seit 8.8.2011 ist der Verein im Vereinsregister unter der Nummer VR 200423 eingetragen.

Seit 25.8.11 ist der Verein vom Finanzamt anerkannt. Der Verein dient nach der eingereichten Satzung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten, gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO. Unsere Körperschaft (=Verein) fördert nach Ansicht des Finanzamtes folgende gemeinnützige Zwecke: Fürsorge für Strafgefangene und ehem. Strafgefangene sowie Kriminalprävention.

Seit 7.12.11 ist der Verein ordentliches Mitglied im Diakonischen Werk Bayern und seit 14.3.12 Mitglied im Fachverband Evangelische Wohnungslosen- und Straffälligenhilfe im Diakonischen Werk Bayern (FEWS). Damit ist der Verein berechtigt als Mitglied des Spitzenverbandes der Freien Wohlfahrtspflege Tätigkeiten insbesondere auf dem Gebiet der Sozial- und Jugendhilfe, der Beratung und Hilfe in besonderen Lebenslagen auszuüben.

Seit 13.7.11, gehört der Verein der **Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege** an. Damit sind alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, sowie alle ehrenamtlich Tätigen im Verein über diese Berufsgenossenschaft gesetzlich unfallversichert. Unsere Strukturschlüsselbezeichnung ist „Mobile und ambulante soziale Dienste“.

Im Laufe des August 2011 wurde die Geschäftsstelle des Vereins in Herrieden eingerichtet. Seit 1.11.11 ist der Verein haftpflichtversichert. Seit 24.11.11 ist die **Homepage des Vereins** im Netz unter www.straffaelligenhilfe-ansbach.de erreichbar.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Pädagogische Maßnahmen und Angebote

Anti-Gewalt-Training/Soziales Training "Touchdown"

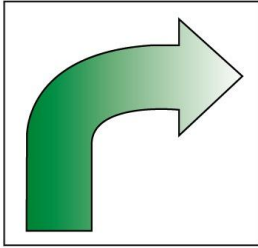
Männlichen Jugendlichen im Alter von 14-21 Jahren, die durch Gewalttaten gegenüber Personen oder Sachen straffällig geworden sind, soll die Möglichkeit gegeben werden, biologisch- und sozialisationsbedingte Aggressionsbereitschaft in vorgegebenem Rahmen abzubauen, sich "männlich" zu verhalten und letztendlich die Neigung zu aggressivem, kriminellm Verhalten zu verringern bzw. abzubauen. Hierzu werden jugenpädagogische Gruppensitzung sowie die Ausübung der als "männlich" geltenden Sportart Football kombiniert.



Langfristiges Ziel ist es, die Jugendlichen in die verbandliche Jugendarbeit zu integrieren und somit eine sinnvolle, strukturierte Freizeitgestaltung sicherzustellen.

Der erste Kurs wurde im Juli/August 2011 beendet. Es haben 2011 insgesamt 22 junge Menschen daran teilgenommen. Im September 2011 hat die neue Kurseinheit begonnen an dem zuletzt 10 junge Menschen teilgenommen haben. Seit Beginn dieses Kurses wird die Maßnahme von einer weiblichen und einer männlichen Fachkraft durchgeführt. Räumlichkeiten für die pädagogischen Sitzungen im Theresiengymnasium (Sommer) und in der Luitpoldschule (Winter) stehen zur Verfügung.

Die Teilnahme an dieser Maßnahme erfolgt in der Regel aufgrund einer richterlichen Weisung wegen einer Gewaltstraftat. Das Durchschnittsalter der Teilnehmer lag bei ca. 18 Jahren. 7 Teilnehmer an den Kursen haben Migrationshintergrund. Bisher sind 3 Teilnehmer erneut straffällig geworden. Eine fachlich ausgearbeitete Evaluation zum Projekt „Touchdown“ sowie das ausführliche Konzept unter: www.straffaelligenhilfe-ansbach.de .



Straffälligenhilfe-Netzwerk

im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Anti-Aggressivitäts-Training (AAT) ®

Das Anti-Aggressivitäts-Training ist ein deliktbezogenes, spezialisiertes soziales Training mit konfrontativ-provokativer Ausrichtung. Ziel ist es u.a. die Häufigkeit und Intensität von Gewalt zu reduzieren und die Hemmschwelle des Täters, Gewalt anzuwenden zu erhöhen. Voraussetzung für den Behandlungserfolg ist eine tragfähige Beziehung, so dass der zeitliche Umfang dieses Trainings relativ umfangreich ist. Die Trainingsmaßnahme umfasst Vorgespräche mit den männlichen Probanden, 14 Gruppensitzungen à drei Stunden sowie drei Tagesveranstaltungen mit je sieben Stunden, was ein zeitlich flexibleres und intensiveres Arbeiten an Inhalten ermöglicht. Darüber hinaus finden bei Bedarf Einzelgespräche statt.

Der erste AAT® für acht erwachsene männliche Probanden ab 21 Jahre startete im November 2011.



SogA- sozialpädagogische Hilfen und Begleitung bei Ableistung gemeinnützigen Weisungen und Auflagen

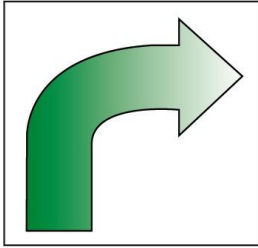
Seit 1.5.2011 existiert ein Vertrag zwischen dem Amt für Jugend und Familie im Landkreis Ansbach und der Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. für eine sozialpädagogische Beratung von straffälligen Jugendlichen, deren Eltern und straffälligen Heranwachsenden incl. einer Vermittlung und Begleitung in erzieherisch geeignete Einsatzstellen zur Ableistung von Arbeitsweisungen und Arbeitsauflagen.

Im Jahr 2011 erfolgten 14 Beratungen, Vermittlungen und Begleitungen. Alle haben ihre Auflagen erfüllt. Nur 3 junge Menschen sind wieder straffällig geworden. Die fachlich ausführliche Evaluation und das Konzept unter www.straffaelligenhilfe-ansbach.de .

Wp- Wohnprojekt

Der Verein Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. bietet straffälligen oder haftentlassenen Personen zur Starthilfe eine komplett möblierte Wohnung vorübergehend und unbürokratisch zur Untervermietung an.

2011 war die Wohnung sehr gut ausgelastet. Die jeweiligen Untermieter wurden durch unsere pädagogische Fachkraft durchschnittlich 2 Stunden in der Woche beraten und begleitet.



Straffälligenhilfe-Netzwerk

im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

BEaS- Betreuung Ehrenamtlicher im Strafvollzug

Im Jahr 2011 fanden in der JVA Nürnberg - Außenstelle Lichtenau - insgesamt 3 Treffen der Ehrenamtlichen statt, an denen jeweils auch die Geschäftsführerin des Vereins und der Abteilungsleiter der JVA, Herr Buchholz teilnahmen. Aufgrund regionaler Veröffentlichungen und durch die Gründung des Vereins konnten Interessierte und neue ehrenamtlich Tätige gewonnen werden.

Unsere Ehrenamtlichen leisten engagierte Arbeit im Sinne der Resozialisierung und Hilfe zur Selbsthilfe. Ihr Beitrag ist eine bedeutsame Ergänzung zu den Resozialisierungsanstrengungen des bayerischen Strafvollzugs für die Wiedereingliederung straffälliger Menschen in die Gesellschaft. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter investieren ihre Freizeit und stellen ihre Fähigkeiten und Erfahrungen bei der Überwindung von Schwierigkeiten im Lebensalltag zur Verfügung, um ihren straffällig gewordenen Mitmenschen den Weg in ein Leben ohne Straftaten zu erleichtern.

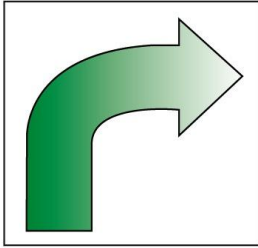
Unsere Ehrenamtlichen wirken aktiv an der Betreuung von Gefangenen in der JVA Nürnberg – Außenstelle Lichtenau – und der JVA Ansbach mit. Insbesondere im Rahmen von Besuchsdiensten, Haftentlassungsvorbereitung, Angehörigenveranstaltungen, Gruppenausflügen, Einzelbetreuungen und allgemeiner Hilfestellung nach der Haftentlassung sind unsere Ehrenamtlichen im Rahmen des Strafvollzuges 2011 tätig gewesen.



KovE- Koordination von Einzelfallhilfen

2011 wurden insgesamt 16 Familien mit 24 Kindern (Angehörige von Inhaftierten, Straffällige, Strafentlassene) und 22 Einzelpersonen erstberaten. In der Erstberatung wurden dabei Beratungsstellen vermittelt, bei Antragsstellungen unterstützt oder finanzielle Hilfsmöglichkeiten für Möbel, Heizkosten, Spielzeug, Lebensmittel erarbeitet.

Bei der Überwachung von Auflagen und Weisungen in Strafverfahren wurden 2011 insgesamt ca. 120 Einzelfälle übernommen. In ca. 51 Fällen bedurfte es dabei sozialpädagogischer Interventionen oder Beratung.



Straffälligenhilfe-Netzwerk

im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Fachverband - Arbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe und Strafentlassenenhilfe im Landgerichtsbezirk Ansbach (AG)

Im Jahr 2011 fanden **vier Sitzungen** der AG statt, wobei zwei dieser Sitzungen in gewohnter Tradition in der "Teestube" in Ansbach, zwei auf Einladung von Einrichtungen "vor Ort" stattfanden.

Auch im vergangenen Jahr haben wir vielfältige und interessante Arbeitsfelder und mögliche Kooperationspartner kennengelernt. So waren die Mitglieder der AG beispielsweise in der Juni-Sitzung auf Einladung von Herrn Bastian Zapf im Dekanat Windsbach um ausführlich über seine Tätigkeit als Streetworker informiert zu werden. In dieser Sitzung wurde auch über die zukünftige Gestaltung der Rechtsträgerschaft der AG entschieden sowie einstimmig von den anwesenden AG-Mitgliedern beschlossen, das Vermögen, die finanziellen Rücklagen sowie die pädagogischen Angebote der AG an den zu gründenden Verein übergehen zu lassen.

In der darauffolgenden September-Sitzung, die auf Einladung von Frau Linhardt im Jugendzentrum der Stadt Ansbach stattfand, informierte Frau Emmert (EJSA Rothenburg) über das Projekt "MehrWERT Fachkraft".

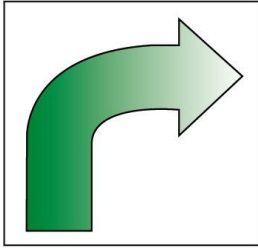
Mit dem Dezember-Termin endete nicht nur das Sitzungsjahr, sondern auch die Tätigkeit von Frau Kordula Felka als langjährige 1. Vorsitzende der AG. Frau Felka gab ihren Vorsitz an Herrn Karsten Wagner ab, der einstimmig zu ihrem Nachfolger gewählt wurde. Als Referent für diese Sitzung war Herr Nicklas von der "gfi" Ansbach geladen, der das breite Angebotsspektrum der "Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration" vorstellte.

Bis zur Vereinsgründung am 13.07.2011 lag die Trägerschaft der pädagogischen Maßnahmen "Touchdown", "SogA" und "Wp" bei der AG bzw. beim bisherigen Trägerverein Diakonisches Werk Ansbach e.V., so dass in der ersten Jahreshälfte besonderes Augenmerk auf der gelingenden Umsetzung der von der AG initiierten Tätigkeitsfelder lag.

Seit dem 01.08.2011 ist die AG dem Verein *Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.* als rechtllichem Träger angegliedert und seit der Vereinsgründung als Fachgremium tätig, das Informationen und Beschlüsse an den Verein weiterleitet sowie pädagogische Projekte vorschlägt bzw. einbringt.

Wie bereits in den Jahren zuvor wären die unterschiedlichen Interventionen und Angebote der AG zur gesellschaftlichen Wiedereingliederung straffällig gewordener Menschen ohne die Zuweisung von Bußgeldern durch die Richterinnen und Richter des Amtsgerichtes Ansbach sowie des Landgerichtes Ansbach und Staatsanwaltschaft nicht zu realisieren gewesen.

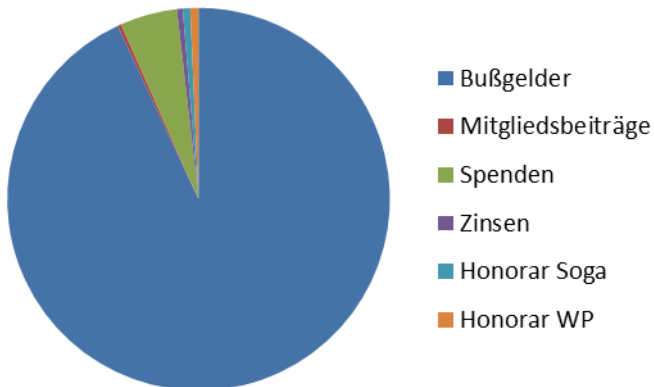
Die AG dankt daher den langjährigen Kooperationspartnern, Sponsoren und Schnittstellen, die durch ihre Unterstützung dazu beigetragen haben, unser Anliegen, im Rahmen der Resozialisierung Hilfestellungen bei der Integration in die Gesellschaft zu bieten, umsetzen zu können. Wagner, 1. Vorsitzender



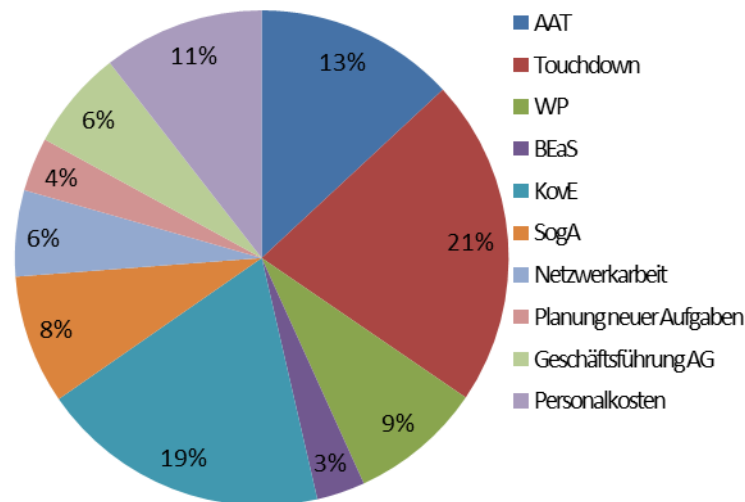
Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Wirtschaftliche Situation

Ideelle Einnahmen, Sonstiger Zweckbetrieb und
Vermögensverwaltung



Ausgaben



Ausblicke

Als relativ "junger" Verein zählt es zu unseren Hauptanliegen, unser Angebots- und Maßnahmenspektrum fortlaufend den aktuellen gesellschaftspolitischen, rechtlichen und regionalen Bedürfnissen anzupassen und im Rahmen unserer Ressourcen entsprechende Angebote umzusetzen. Wir werden 2012 bisherige pädagogische Maßnahmen nachhaltig sichern und neue Projekte beginnen bzw. pädagogische Maßnahmen zu den bereits existierenden Tätigkeitsfeldern neu aufnehmen.

Dazu gehören der **Täter-Opfer-Ausgleich (TOA)**, die **Nachbetreuung erlebnispädagogischer Projekte**, das neue Antigewalttraining „**Kick Off**“ und das **Projekt „NEUSTART“**.

Netzwerk(arbeit) ist ein Teil unseres Namens. Daher engagieren wir uns auch weiterhin in Gremien und Arbeitskreisen und halten direkten und intensiven Kontakt zu unseren Kooperationspartnern aus Justiz und Jugendhilfe. Bitte unterstützen Sie uns bei unserem Engagement für die freie Straffälligenhilfe.

Impressum

Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Inhaltlich verantwortlich: Peter Pfister, Katharina Espinoza
Schernberg 28, 91567 Herrieden, Tel: 0170/4749314 oder 01525/2457047

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

Homepage: www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

Mitglied im Diakonischen Werk Bayern

Auflage: Gedruckt: 50, Elektronisch 500

Konto 290 445, BLZ 765 500 00, Sparkasse Ansbach